



Protokoll zur GV vom Dienstag, 14. November 2017

Ort	Hotel Bären, Einsiedeln
Beginn	17.30 – 18.40
Teilnehmende	<u>Vorstand:</u> Monika Hauser (Präsidentin), Werner Camenzind, Vincenzo Gallicchio Rita Marty, Sara Theiler <u>Schulhausvertretungen:</u> Sonja Treyer (Bäch), Strid Hasler (Buttikon), Marietta Birchler (Bennau), Luzia Schnellmann (Einsiedeln), David Kälin (Einsiedeln), Philipp Schuler (RPK/Feusisbeg), Ilona Nydegger (Galgenen), Markus Truttmann (Gross), Fabienne Walker (Lachen), Holger Singelmann (Lachen), Andrea Pons (Merlischachen), Anita Ebnöther (Pfäffikon), Barbara Bieri (Pfäffikon), Melanie Ulrich (Reichenburg), Lea Immoos (Sattel), Alexandra Kessler (Schindellegi), Maggie Schwendeler (Siebnen), Remy Bürgler (Unterieberg), Irma Büsser-Jäger (Wollerau)
Entschuldigt:	Beatrice Binder (Egg), Chantal Säuberli (Wangen), Jürg Bucher (Ibach), Manuela Stahel (Riemenstalden), Peter Gwerder (Einsiedeln), Petra Schmid (Siebnen), Simona Beffa (Lauerz), Karin Ruhstaller (KGSZ), Gaby Andres (TGHW), Lukas Zogg (SOK)

Traktanden

1. Begrüssung

Die Präsidentin begrüsst die anwesenden Schulhausvertretungen. Speziell begrüsst werden Roger Kündig (AVS) und Konrad Schuler (Präsident LSZ).

2. Wahl der StimmzählerInnen

Fabienne Walker und Andrea Pons werden als Stimmzählerinnen gewählt.

3. Protokoll der GV vom 16. November 2016 (s. Homepage*), Genehmigung Traktandenliste

Das Protokoll der GV vom 15. November 2016 wird ohne Änderungen genehmigt und verdankt. Die Traktandenliste wird so übernommen.

4. Jahresbericht der Präsidentin

Monika Hauser fasst die wichtigsten Punkte aus dem Jahresbericht zusammen. Die ausführliche Version des Jahresberichtes ist auf der Homepage aufgeschaltet

Folgende Themen haben den Vorstand im letzten Vereinsjahr besonders beschäftigt:

- Rückkommensantrag Benotung Medien- und Informatik
- Anliegen aus der GV 2016

- Kosten für Weiterbildungen
- Einführung Lehrmittel Französisch und Englisch
- Überschneidung Teamsitzungen mit Anlässen von Gewerkschaftsanlässen
- Revision der Statuten
- Ergänzung Vorstand
- Anliegen aus PK LZS
 - Umfrage
 - Bedarf Schulsozialarbeit
 - Entwicklungen im Bildungswesen

Rita Marty dankt Monika für das Verfassen des Berichts und empfiehlt den Bericht zur Annahme. Der Bericht wird einstimmig angenommen und mit einem Applaus verdankt.

5. Revision der Statuten

Begründung für eine Revision:

- Die „GV“ ist faktisch schon lange eine „DV“. Pro Schulhaus ist eine Vertretung stimmberechtigt.
- Beschluss der DV LSZ: Bei Auflösung eines Stufenvereins wird das Vermögen nur noch 10 Jahre durch den LSZ verwaltet.

Die neu verfassten Statuten werden einstimmig angenommen und gelten ab sofort.

6. Wahlen

- Neuwahl Präsidium: Werner Camenzind
- Neuwahl Vorstandsmitglied: Chantal Weber
- Wiederwahl Vorstandsmitglied: Rita Marty
- Wiederwahl RPK: Philipp Schuler

Werner Camenzind wird einstimmig als neuer Präsident gewählt und mit einem Applaus begrüsst.

Chantal Weber stellt sich kurz vor. Auch Chantal wird mit einem Applaus einstimmig in den Vorstand gewählt.

Alle vorgeschlagenen Kandidaten zur Wiederwahl wurden wiedergewählt.

7. Rechnung 2017

Bericht des Kassiers

Vincenzo Gallicchio stellt die Rechnung 2017 vor.

Der Verlust im Jahr 2017 beläuft sich auf 1'188.90 Franken

Bericht der Revisoren

Philipp Schuler von der RPK verdankt die sauber ausgewiesene Buchführung und bittet die Anwesenden, die Rechnung zu genehmigen.

Abnahme der Rechnung

Die Rechnung wird einstimmig angenommen und verdankt.

8. Budget 2018

Präsentation des Budgets

Vincenzo Gallicchio präsentiert das Budget 2018. Die Mitgliederbeiträge basieren auf gleichbleibenden Ansätzen. In die Werbung der PSK wird investiert. Die Kosten für die Generalversammlung werden leicht höher budgetiert. Im Jahr 2018 wird ein Verlust von Fr. 1'720 erwartet.

Philipp Schuler von der RPK empfiehlt das Budget zur Annahme.

Genehmigung Budget

Das Budget für das Vereinsjahr 2017 wird einstimmig angenommen.

9. Information Stufenkommission Primar des LCH

Werner Camenzind berichtet über die Arbeit der Stufenkommission. Folgende Themen wurden in diesem Jahr thematisiert:

- Berufsprofil (Vereinheitlichung Begrifflichkeiten)
 - Besondere Herausforderungen
 - Persönliche Voraussetzungen
 - Professionelle Kompetenzen
- Masterstudienlehrgänge
- Antrag M-Ost
 - LP21 Orientierungspunkte und dessen Überprüfung
 - Beurteilung und Dokumentation überfachliche Kompetenzen
 - Harmonisierung Beurteilung

10. Informationen aus LSZ, M-Ost und LCH

Rita Marty informiert aus verschiedenen Gremien, mit denen die PSK vernetzt ist.

Lehrerinnen und Lehrer Schwyz (LSZ)

Die Geschäftsleitung des LSZ trifft sich jährlich mit Silvio Herzog (Rektor PHSZ) und dem Schulleiterverband. Ebenfalls hat sich die GL LSZ mit dem neuen Bildungsdirektor Michael Stähli und dem Amtsvorsteher Urs Bucher zum BID-Gespräch getroffen. Wichtige Themen waren: Fremdsprachenevaluation, Vorstellung Bildungsstrategie und deren Ausweitung, Lehrmittelevaluationen, private Volksschulen, Beiträge für Autorenlesungen, Mehrklassenzuschlag in der MS1, Berufsauftrag Arbeitszeiterfassung in der Administration sowie diverse Projektgruppen wie z.B. LP21 oder die ICT Infrastruktur.

Mittelstufe Ost (M-Ost)

In der M-Ost treffen sich Vertretungen der Mittelstufenlehrpersonen aus den Ostschweizer Kantonen vier bis sechs Mal jährlich. Der Fokus liegt auf der Vernetzung und der gegenseitigen Information über aktuelle Themen.

M-Ost ist kein gewähltes Gremium. Es besteht aus Vorstandsvertretungen von kantonalen Lehrerverbänden. Es wurde eine neue Präsidentin gewählt.

Wichtige Themen waren die Fremdsprachen, bessere Umsetzungsbedingungen für den Fremdsprachenunterricht, einheitliche Beurteilung LP21, Masterlehrgang und dessen Umsetzung, das überfüllte Fach NMG und dessen Lehrmittel.

Lehrerinnen und Lehrer Schweiz (LCH)

Bildungstag über die «Gesunde Schule» hat stattgefunden. Dabei stand die Gesundheit der Lehrpersonen im Mittelpunkt. Der LCH hatte selbst Studien in Auftrag gegeben, diese wurden im Verlaufe des Jahres auch in «Bildung Schweiz» veröffentlicht. Eine Langzeitstudie der Uni Kiel wies nach, dass ein direkter Zusammenhang zwischen Erschöpfungszustand der Lehrperson und den mathematischen Leistungen der Schülerinnen und Schüler besteht. Rita Marty empfiehlt den Referatenzyklus der PHSZ allen Anwesenden sehr. Die Digitalisierung in den Schulen wird den LSZ im kommenden Jahr beschäftigen.

11. Umfrage PSK

Werner Camenzind präsentiert die Umfrage der PSK:

Themen

- Abbau Alternieren in der 1. Klasse
- Belastung der Lehrpersonen auf der Mittelstufe
- Schulsozialarbeit

Ziel

- Vorstand will im Namen der Mitglieder argumentieren können.

Einladung zur Teilnahme

- 453 Mitglieder der PSK
- per Mail vor und nach den Sommerferien

Antworten

- 270 (fast 60%)
- 1./2. Klassen und 5./6. Klasse leicht stärker vertreten

Kurze Zusammenfassung der Resultate:

Abbau Alternieren:

Die Umfrage zeigt, dass sich der Abbau der Alternierenden Lektionen in der Unterstufe negativ auf den Unterricht auswirkt. Die persönliche Unterstützung der einzelnen Schülerinnen und Schüler, die Reflexion übers Lernen sowie das persönliche Feedback hat abgenommen. Der Abbau der alternierenden Lektionen hat zusätzlich einen negativen Einfluss auf den Lernerfolg im Lesen und Schreiben sowie im Lernerfolg in der Mathematik. Die Belastung der Unterstufenlehrpersonen hat durch den Abbau enorm zugenommen.

Belastung Mittelstufe:

Die allgemeine Belastung wird mehrheitlich als unangemessen angesehen. Besonders die Belastung von aussen, also durch die Behörden, die Schulleitungen sowie durch Eltern, werden dafür als Grund angesehen. Die Lehrpersonen sehen die zunehmende Heterogenität in den Klassen als eine starke Belastung. Die Lehrpersonen sind jedoch auch der Meinung, dass die Implementierung des Tastaturschreibens ab der 4. Klasse gut bewältigt werden kann.

Fremdsprachen:

Mehr als die Hälfte der Befragten ist der Meinung, dass die Lernziele mit den vorgegebenen Ressourcen nicht oder nur teilweise erreicht werden können. Knapp 80% der Teilnehmerinnen und Teilnehmer kann IF- und IS-Kinder nur schwer in den Fremdsprachenunterricht integrieren.

→ Die genauen Resultate der Umfrage werden im Anschluss an die GV auf der PSK Homepage aufgeschaltet.

Fazit:

- Alternieren soll wieder in vollem Umfang möglich werden
- Die Belastung der Lehrpersonen muss reduziert werden.
- Schulsozialarbeit soll an allen Schulen zur Verfügung stehen.

12. Anträge und Anliegen der Mitglieder

Es wurden keine Anträge eingereicht.

13. Verschiedenes

Werbe-Flyer für die PSK / LSZ wird erwähnt.

Konrad Schuler bedankt sich für die Umfrage und weist darauf hin, wie wichtig solche Umfragen sind. Die Kostenbeiträge für die Bildung werden enorm zurückgehalten. Durch solche Beweislagen und Fakten können weitere Schritte vorgenommen werden. Der LSZ verfolgt diese Themen ebenfalls und versucht, bessere Konditionen für die Lehrpersonen im Kanton Schwyz zu schaffen.

Werner Camenzind bedankt sich im Namen der PSK bei Monika Hauser für die 10-jährige Tätigkeit im Vorstand und wünscht ihr auf ihrem weiteren Weg als Heilpädagogin alles Gute!

Sara Theiler

Aktuarin PSK